

Internationale Programme Digital (IP Digital)

Ergebnisse der Begleitevaluation



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Förderfokus

Digitalisierung internationaler Masterstudiengänge



Ergebnisse der Projekte¹

24 Studiengänge waren an IP Digital beteiligt

360 Lehrmodule wurden digitalisiert

2.031 Studierende nahmen an den geförderten Studiengängen teil²

Beteiligte Fachbereiche



- Studienfachübergreifend
- Ingenieurwissenschaften
- Mathematik, Naturwissenschaften
- Sprach-, Kulturwissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften

Gründe für die Beteiligung³



digitale/mediendidaktische Kompetenzen der Lehrenden weiterentwickeln



Qualität des Lehrangebots verbessern



Attraktivität der Lehrveranstaltung für Studierende steigern

Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

¹ Ergebnisse der Analyse der Sachberichte der IP Digital-Projekte (Berichtsjahr 2022).

² Ausschließlich Online-Studierende können nicht von jeder Hochschule erfasst werden.

³ Umfrageergebnisse der Begleitevaluation unter Projektverantwortlichen in IP Digital (n=13).

Kompetenzausbau¹

Die Projekte tragen zum Ausbau multimedialer, interkultureller Lehrkompetenzen der Lehrenden bei und zielen primär auf digitalen Kompetenzausbau von Studierenden ab.

LEHRENDE




- Mediendidaktik
- Virtuelle Kollaboration
- Nutzung Kollaborationsplattformen

STUDIERENDE



- Virtuelle Kollaboration
- Digitale Kompetenzen
- Interkulturelle Zusammenarbeit

 **193** Fortbildungstage für digitale Kompetenzen in der **Lehre**²

 **53** Fortbildungstage für digitale Kompetenzen in der **Verwaltung**²

Beitrag zur Gesellschaft³

Digitale internationale Studiengänge haben das Potenzial zu einer erhöhten Chancengerechtigkeit und verbessertem Klimaschutz beizutragen.

CHANCENGERECHTIGKEIT

Potenzial **diversen Studierendengruppen**, z.B. mit Care-Aufgaben, internationale Erfahrungen zu ermöglichen

Sozioökonomische Differenzen treten im virtuellen Raum in den Hintergrund



Zugang zu hochwertigen Studiengängen, die im Herkunftsland nicht verfügbar sind

KLIMASCHUTZ

Zunehmender Einsatz **kürzerer Mobilitäten** von Studierenden, potenziell entfallen Besuche Angehöriger



Physische Mobilität hoher **Motivator für Studierende**

Potenzial zu **Reduktion der Reisetätigkeiten**, insbesondere **bei Lehrenden** (z.B. physische Treffen nur zum Auftakt von Lehrkooperationen)

Potenziale und Herausforderungen^{2,3}

Digitalisierte Studiengänge bieten Flexibilisierungs- und Modernisierungschancen; es bestehen jedoch administrative Herausforderungen.

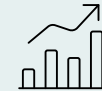
POTENZIALE



Flexibilisierung und Individualisierung des Studiums, insbesondere im Ankommensprozess



Modernisierung der Lehre



Steigerung der **Anzahl internationaler Studierender**

HERAUSFORDERUNGEN



Rechtliche Hürden in der **Gleichbehandlung digitaler internationaler Studierender**: z.B. Online-Prüfungen, Krankenversicherungspflicht



Administrative Hürden zur **Gestaltung digitaler Studiengänge**: z.B. Studien- und Prüfungsordnungen

Rückmeldungen aus den Projekten³

Die Projektverantwortlichen sehen vielfältige Vorteile in der Digitalisierung ihrer Studiengänge.

„Die **„durch die Digitalisierung wesentliche Flexibilisierung des Ankommensprozesses“** wird als besonders wertvoll bewertet.“

„Digitale Internationalisierung ist die Chance für uns (...) als **kleine Universität Nischen zu besetzen.**“

„Digitalisierung erlaubt Standardisierung der Lehre, die **Effizienzgewinne mitbringt. Die Einstiegshürden sind allerdings hoch.**“

Projektverantwortliche

1 Umfrageergebnisse der Begleitevaluation unter Projektverantwortlichen in IP Digital (n=13). Für Lehrende wurde die Kompetenzentwicklung abgefragt, für Studierende die beabsichtigte Kompetenzentwicklung.
2 Ergebnisse der Analyse der Sachberichte der IP Digital-Projekte (n=19, Berichtsjahr 2022).
3 Ergebnisse der Interviews unter Projektverantwortlichen in IP Digital.

